

Volks-Zeitung

Mit „Jede Woche Musik“ Moden-Zeitung Sport-Zeitung Film-Zeitung Haus u. Gartenzfg. Techn. Zeitung Witzblatt „U.L.K.“

Verleger: Rudolf Mosse, Berlin SW. Druck und Verlag: Rudolf Mosse, Berlin SW.

Erscheint täglich zweimal, Sonntags, Festtagen und Feiertagen ausnahmslos...

Die ersten Verhandlungen im Rif

Heute Konferenz im Kriegslager / Die Franzosen verlangen „militärische Garantien“ / Am Montag Fortsetzung in Udjda

Paris, 17. März. Die Friedensverhandlungen mit den Delegierten des Rif sollen offiziell am Sonntag beginnen. Der General Simon hat dem Vertreter der Kabas-Agentur in Udjda gesagt, daß am Sonntag um 10 Uhr vormittags die Delegierten Frankreichs und Spaniens mit den Abgesandten Abd-el-Arim zusammenkommen werden, aber nicht in Udjda oder Tazirirt, sondern in dem besetzten Lager Vertcaur. Der General sagte ferner hinzu: „Auf diese Art ist dafür gesichert, daß wenigstens die erste Begegnung geheim bleibt; denn das Lager Vertcaur ist eine kleine Festung, in der wir auch vor der Reugier der Presse geschützt sind.“

schieden, um einige strategisch sichere Stellungen zu besetzen. Da diese Forderung sofort erfüllt wird, wird unsere Übermacht sechs bis sieben Kilometer nördlich überdritten. Diese Forderung muß aber erfüllt werden, damit wir, falls die Verhandlungen scheitern sollten, auf alle Eventualitäten gerüstet sind. Noch in den letzten Tagen sind unsere Vorposten an einigen Stellen beschossen worden, obwohl im allgemeinen an der ganzen Front ein Waffenstillstand eingetreten ist. Diese Waffenruhe muß von morgen (Sonntag) an unmittelbar nach unserer ersten Unterredung tatsächlich und obligatorisch werden. Deshalb müssen wir die besten Positionen besetzen. Ich glaube nicht, daß es in dieser Frage unüberwindliche Hindernisse geben wird.

Sind diese Vorbereitungen erledigt, dann werde ich die drei Rifdelegierten einladen, nach Udjda zu kommen, um am Montag mit den eigentlichen Verhandlungen zu beginnen. Diese Verhandlungen wollen wir so schnell wie irgend möglich zu Ende führen; aber meine Erfahrung in dieser Art von Verhandlungen läßt mich voraussehen, daß wir mindestens zwei Wochen brauchen werden. Wenn die Rifdelegierten haben sich nicht doch über wichtige Fragen zu entscheiden, wie die Einsetzung Abd-el-Arim's, sondern sie werden nach orientalistischer Sitte darauf halten, daß auch die geringsten Einzelheiten besprochen werden. Das kann lange dauern, und die Arbeit wird nicht leicht sein. Soweit ich bis jetzt urteilen kann, haben die Delegierten Abd-el-Arim's aber wirklich die Absicht, zu einem Abschluß zu kommen.

Schnelldienst

Nach der Zählung vom 6. März 1926 hat Paris 2 384 616 Einwohner; das sind 25 000 weniger als am 4. März 1921. Die Preise der Deutschen demostrierten Paris halten ihre diesjährige Reichs-Preisenangabe vom 17. bis 19. Juni in Erfüll. Autonomminister Dr. Brüder hat seinen Bericht über die Reichs-Preisenangabe ein. Sowohl Deutschland als auch die anderen Verhandlungen eingestellt wurde.

Kommt der Marokko-Frieden?

Die Lage beim Beginn der Verhandlungen. Der Verfasser dieses Artikels ist es als erster deutscher Journalist gelungen, die Front zu kommen, wo er Gelegenheit hatte, in längerem Zusammenhange die politische und wirtschaftliche Situation des Landes genau zu studieren. Die Friedensverhandlungen zwischen den verbündeten Mächten - Frankreich und Spanien - und Abd-el-Arim kommen endlich in Sicht. Die Delegierten der beiden Staaten sind ernannt, und Udjda ist als Verhandlungsort bestimmt. Der letzte Widerstand der Spanier, der die Forderung des Riflandes hatte, haben dem Diktator klar gemacht, daß es nun an den geschäftsmäßigen Spielen, und er selbst - der Vizegouverneur, der selten oder niemals mit offenem Biss kämpft und stets seine Haltung von einem Tag auf den anderen zu ändern bereit ist - hat sich auf seine eigenen früheren Gedanken und Vorurteilen besonnen. Zwei Tage, nachdem er der Welt offiziell die Meinungsverschiedenheiten mit Frankreich mitgeteilt hatte, beauftragte er seinen Gesandten, Briand die Zustimmung seiner Regierung zu den Pariser Absichten und die Namen seiner Friedensunterhändler bekannt zu geben. Die Erklärung für dieses Schwanken müssen wir in der eigenartigen Lage suchen, der sich Spanien in Marokko gegenüberüber, und der Schwierigkeit, ohne allzu offenbar scheinende Opfer aus einer völlig verfahrenen Situation herauszukommen, aus einer Situation, in die es nicht nur durch eigene Schuld sondern durch den Zwang der allgemeinen Umstände geraten ist.

Litauens Annäherung an Rußland

Sprengung des baltischen Bundes? - Russische Garantie für die Mem Grenz? Sowmo, 17. April. (D. G.) Der litauische Minister des Auswärtigen, Kuchnia, wird sich in nächster Zeit nach Warschau begeben. Dieser Besuch wurde von der litauischen Regierung bereits gleich nach dem Besuch Tschitscherina in Sowmo im Dezember v. J. in Aussicht genommen und angeordnet. Das Programm der Besprechungen, die in Warschau zwischen dem Minister Kuchnia und Tschitscherina stattfinden werden, ist in seinen Einzelheiten noch nicht ausgearbeitet. Wie aus Warschau gemeldet wird, werden in den letztgenannten politischen Kreisen die Nachrichten über Verhandlungen zwischen Litauen und dem Sowjetbunde nicht ohne Beunruhigung aufgenommen. Gerüchte wolkten von einer Sprengung der natürlichen baltischen Einheitstrotz wissen. Befriedigend zufolge wird zwischen Litauen und Sowjetbunde über einen Vertrag verhandelt, der u. a. eine zünftliche Garantie für die Grenze des genannten Meeresgebietes gegen Zustrom ausbilden soll. Als Preis für das Ausbleiben aus dem baltischen Bunde soll Warschau den Litauern seine Unterstützung gegen Polen zur Wiedererlangung Wilna's versprochen haben. Die Nachrichten über das russisch-litauische Sonderabkommen bildete den Gegenstand einer Gesandtenkonferenz, die in den letzten Tagen in lettlandischen Auswärtigen Amt stattfand. In dieser Konferenz nahmen die lettischen Gesandten von Moskau, Warschau, Rowno, Riga und Gdingensroff teil.

Reich und Einzelstaaten

Grundtägliche Erörterungen in München. München, 17. April. Heber die heutigen Verhandlungen zwischen den drei Reichsministerien und der bayerischen Regierung wird offiziell mitgeteilt, daß man in mehrstündiger Beratung die wichtigsten politischen Tagesfragen berührt habe. Dabei seien auch die Probleme, die sich aus dem staatsrechtlichen Verhältnis des Reichs zu den Einzelstaaten ergeben, vor allem nach der grundsätzlichen Seite, eingehend erörtert worden. Die Behandlung von praktischen Einzelfragen werde sich anschließen. Aus dem trappen Kommunikation ergibt sich immerhin doch schon, daß es sich bei dieser Ministerreise durchaus nicht nur um formale Antrittsbesuche der Bayern Reichs und Riig, oder um Angelegenheiten der deutschen Akademie gehandelt hat. Man hat vielmehr heute bereits mehrere Stunden lang politisch verhandelt, und will auch die beiden noch übrigen Tage des Kanzlerbesuches feinstens etwa nur der Erholung in freier Gebirgsluft, sondern auch höchst sachlichen Erörterungen widmen. Während der Besprechungen, die im Ministerium des Äußeren stattfinden und gegen 5 Uhr abends beendet waren, verhandelte etwa acht Kommunisten im Reichsministerium zu erhalten, um zu dem Reichsminister des Innern zu gelangen. Sie wurden durch Polizei am Betreten des Hauses verhindert.

Das Urteil gegen die „Abend“-Erpresser

Verurteilung der Verurteilten und des Staatsanwalts. Wien, 17. April. (L. Z.) Im Prozeß gegen den „Abend“ wurde Weiß zu sieben Monaten und Fuchs zu vier Monaten schweren Kerkers wegen des Verbrechens der öffentlichen Gewalttätigkeit durch Erpressung in volle Gollation verurteilt. Es fanden das Urteil haben die Verurteilten der beiden Angeklagten Richtigerheitsbeschwerde und Berufung eingelegt. Auch die Staatsanwaltschaft hat gegen den freisprechenden Teil des Urteils Richtigerheitsbeschwerde und Berufung erhoben. Dem von den Verurteilten eingelegten Antrag auf Haftentlassung der beiden Angeklagten wurde, nachdem die Staatsanwaltschaft ihr Gmverhältnis erklärt hatte, stattgegeben.

Frauen-Massendemonstration in London

10-15000 Teilnehmerinnen. London, 17. April. Hier fand eine große Frauendemonstration gegen die Verwendung des Streiks als Druckmittel bei Kämpfen zwischen Arbeitnehmern und Arbeitgebern statt, an der sich Tausende von Frauen aus allen Teilen Englands beteiligten. Etwa 10 bis 15000 Frauen marschierten mittags um 1 1/2 Uhr vom Victoria Embankment nach der Albert Hall, wo mehrere Reden gehalten wurden. Es handelte sich hierbei um die größte Frauendemonstration seit dem Tage der Suffragetten-Demonstrationen.

Der spanische Bürgerkrieg

Die spanische Regierung hat bereit, die ganze alte Marokkopolitik der liberalen und konfessionellen Regierungen zu liquidieren. Nach der Vernichtung des von dem alten General Silvestre in die Berge der Beni Uria hiel geführten Korps in den Tälern von Anoual (1921) und dem Fall des unheimlich schreienden Monte Arouit schien die Unfähigkeit der spanischen Armee erwiesen, mit der im Rif gestellten Aufgabe fertig zu werden. Einer der letzten Akte gegen das ganze Unternehmen war der General Primo de Rivera, damals Generalkapitän (Korpskommandeur) von Madrid. Inoffizielle Berichterungen gegen den Kriegsminister trugen ihm sogar Strafe und schließlich die Verlegung nach Barcelona ein, von wo er sich dann am 13. September 1923, auf die Militärjunte gefügt, zum Diktator des Landes aufschwang. Gleichzeitig zum Oberkommissar für Marokko ernannt, begann er alsobald die Vorbereitungen für den Abbruch des oberirdischen Kampfes. Im Sommer 1924 räumte er Kanien (Ghazouen), den in den westlichen Bergen gelegenen Hauptort der Dschehalla, und die stark besetzte Had-Rou-Mine. Allmählich hoffte er, in friedliche Beziehungen zu den Rifstämmen zu kommen, um dem spanischen Handel die Tore des Hinterlandes zu öffnen.

Als die Spanier so mitten in der Liquidation der alten Marokkopolitik standen, kam der durch dauernde keine Revolutionen bewachte Angriff Abd-el-Arim's auf die Franzosen. Nun wurde die Frage brennend, ob Spanien den Franzosen den Einmarsch in sein eigenes Protektoratsgebiet gestatten wollte, ohne selbst am Kampf teilzunehmen, oder ob man es vorzog, wieder die Waffen zu erheben und noch einen letzten, nun mit Hilfe der starken französischen Macht ausschlagvolleren Versuch zur Gewinnung des Rif's zu machen. Frankreich wies mit Recht darauf hin, daß Spanien allein nicht in der Lage sei, die Ruhe nördlich der französischen Protektoratsgrenze herzustellen, es ihm selbst also freie Hand lassen müsse. Der Gedanke, daß es im Falle eines französischen Sieges das eben ausgegebene Rif in die Hände einer anderen Großmacht kommen könnte, war für Spanien untraglich, und die einzig mögliche Konsequenz blieb die Teilnahme an dem Krieg gegen Abd-el-Arim. Der Haupterfolg der Verbündeten war die enge Einschließung des bekämpften Gebietes. Ein strenger

Berkal der polnischen Koalition?

Um die Finanzplanung - Die eigenen Pläne der Sozialisten. Warschau, 17. April. Ministerpräsident Czynski ist heute nachmittags 4 Uhr aus Wien nach Warschau zurückgekehrt. Radomittags 8 Uhr findet unter seinem Vorsitz ein Ministerat statt, der sich mit dem Sanierungsprogramm der Koalitionsregierung beschäftigen wird. Die Sozialisten haben ein eigenes Sanierungsprogramm aufgestellt, das von dem des Finanzministers wesentlich abweicht. Außerdem haben die Sozialisten politische Forderungen aufgestellt, unter anderem, daß die radikale Bauernpartei „Wyzwolenie“ und die Juden in die Koalition eintreten. Das sozialistische Programm wurde von den Parteien als undurchführbar bezeichnet. In bestimmten Hinsichten man die Situation weiter als sehr kritisch. Der Minister der Sozialisten aus der Koalition dürfte eine Frage der nächsten Tage sein. Damit würde dann die ganze Koalition aufliegen, und es könnte nur noch ein Kabinett gebildet werden.